

Informationsblatt

Rassegeflügelhaltung und Geflügelhobbyhaltung

Biosicherheitsmaßnahmen

1. Keine **anderen Geflügelbestände** aufsuchen.
2. Zutritt für **fremde Personen unterbinden**; nur Personen in den Bestand lassen, die **den Bestand unbedingt aufsuchen müssen** (Tierarzt, Amtstierarzt).
 - **Schutzkleidung (Overall und Einmalstiefel)** für Ausnahmefälle vorhalten.
 - Grundsätzlich bei der **Versorgung der Tiere gesonderte Kleidung** tragen.
3. **Möglichst keine Bruteier, Küken oder Zuchttiere verkaufen oder zukaufen.**
4. **Kein Verfüttern von Speiseabfällen und Eierschalen!**
5. **Desinfektionseinrichtung** für Hände und Schuhwerk schaffen.
6. Gesetzlich vorgeschriebene **Impfung gegen Newcastle Disease regelmäßig nach Angaben des Impfstoffherstellers** von einem Tierarzt durchführen lassen (Hühner, Puten).
7. **Meldepflicht** nach § 26 Viehverkehrsordnung (ViehVerkV) erfüllen.
8. **Geflügelpestverordnung des Bundes:**
 - Bestandsregister mit Aufzeichnung von Zugängen, Abgängen und Verenden von Geflügel;
 - bei Erkrankung und hohen Verlusten (in 24 Stunden mindestens 3 Tiere bzw. bei einer Bestandsgröße von über 100 Tieren mehr als 2 vom Hundert der Tiere) ist sofort der Haustierarzt zu unterrichten.
9. Die Stallungen und Volieren **in einem guten baulichen Zustand halten.**
10. Regelmäßige **Schadnagerbekämpfung** in den Stallungen und im Außenbereich durchführen.